



**WE KEEP  
INDUSTRIES  
RUNNING  
AND THE WORLD  
IN MOTION**

**BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2026**

**Ertragskennzahlen**

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
Umsatzerlöse	163,7	7,9%	151,7	662,4
EBITDA	26,8	>100%	11,1	79,5
EBITDA-Marge	16,4%	+9,1 PP	7,3%	12,0%
EBIT	14,4	n/a	-1,3	25,6
EBIT-Marge	8,8%	+9,7 PP	-0,9%	3,9%
Ergebnis nach Steuern	8,9	n/a	-7,2	0,4
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> , in EUR	0,43	n/a	-0,35	0,02
Eigenkapitalrentabilität	3,9%	+7,3 PP	-3,4%	0,1%

**Bilanzkennzahlen**

in Mio. EUR	31.03.2026	Veränderung	31.3.2025	31.12.2025
Bilanzsumme	882,3	-3,6%	915,4	857,1
Eigenkapital	425,2	0,8%	422,0	415,7
Eigenkapitalquote	48,2%	+2,1 PP	46,1%	48,5%
Netto-Finanzverschuldung	81,9	-18,3%	100,2	92,0
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>2</sup>	5,9	-8,0%	6,4	31,6
Mitarbeiter:innen (Stichtag)	3.953	-0,7%	3.981	4.013

**Cashflowkennzahlen**

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
Cashflow aus dem Ergebnis	25,1	>100%	8,2	68,8
Free Cashflow vor Unternehmensverkäufen	13,1	50,6%	8,7	37,0
Zahlungswirksame Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (CAPEX)	7,7	-38,2%	12,4	34,7
Liquide Mittel	101,8	-20,7%	128,4	94,8

**Sektor- und Segmentkennzahlen**

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
<b>SIA + SEA</b>				
Umsatzerlöse	163,7	7,9%	151,7	662,4
EBITDA	31,1	>100%	15,2	95,3
EBIT	19,1	>100%	3,2	42,8
<b>SIA</b>				
Umsatzerlöse	70,3	7,4%	65,5	270,9
EBITDA	19,6	73,9%	11,3	52,8
EBIT	14,9	>100%	6,9	34,7
<b>SEA</b>				
Umsatzerlöse	93,4	8,3%	86,2	391,5
EBITDA	11,5	>100%	4,0	42,5
EBIT	4,2	n/a	-3,7	8,1

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

<sup>1</sup> Das Ergebnis je Aktie bezieht sich nur auf die Stammaktionäre der Semperit AG Holding

<sup>2</sup> Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

# Vorwort des Vorstands

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

Semperit ist sehr gut in das Geschäftsjahr 2026 gestartet und konnte an das starke Momentum des zweiten Halbjahres 2025 anknüpfen. Der Umsatz belief sich im ersten Quartal auf 163,7 Mio. EUR (+7,9%), während sich das EBITDA auf 26,8 Mio. EUR mehr als verdoppelt hat. Daraus resultierte eine robuste EBITDA-Marge von 16,4%, getragen von einer soliden operativen Performance beider Divisionen - auch vor dem Hintergrund eines außergewöhnlich schwachen Vergleichsquartals im Vorjahr. Die aktuelle Entwicklung unterstreicht die operative Stärke und das nachhaltige Ertragspotenzial von Semperit.

### Ausblick

Für das Gesamtjahr 2026 erwarten wir unverändert eine Rückkehr auf den Wachstumspfad mit einem Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich und einem Anstieg des operativen EBITDA (vor Projektkosten von rund 5 Mio. Euro) auf rund 95 Mio. Euro. In der Division SIA ist der Lagerabbau auf Kundenseite im Schlauchgeschäft weitgehend abgeschlossen, auch zeigten sich bei mehreren OEMs zuletzt leichte Belegungstendenzen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach zyklischen Hydraulikschläuchen aufgrund geopolitischer Unsicherheiten gedämpft, während sich das Geschäft mit Dichtungen – auch getragen von einer stärkeren Fokussierung auf nichtzyklische Anwendungen - auf niedrigem Niveau stabilisieren sollte. In der Division SEA zeigen sich gemischte Trends: Während sich insbesondere Mountain Applications, Engineered Mining Products, LSR-Werkzeugbau, LSR-Healthcare-Teilefertigung sowie Förderbänder für den Kupferbergbau robust entwickeln, ist das Momentum in anderen Bereichen weiterhin durch verlängerte Produktlebenszyklen und Projektverschiebungen geprägt. Diese Effekte könnten sich – insbesondere bei einem Anhalten der kriegerischen Auseinandersetzungen – in der zweiten Jahreshälfte 2026 stärker niederschlagen.

Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage bleiben die Unsicherheiten erhöht. Dies betrifft insbesondere die Preisentwicklung und die Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie die allgemeine Nachfragesituation. Derzeit verzeichnen wir bei einzelnen Rohstoffkomponenten deutliche Preissteigerungen, auf die wir zeitnah mit entsprechenden Preisanpassungen reagiert haben.

Wir behalten die aktuellen Marktdynamiken sehr genau im Blick und managen diese Phase – wie auch in der Vergangenheit - mit hoher Disziplin. Im Rohstoffeinkauf verfolgen wir konsequent eine Mehrquellen- und Mehrregionen-Strategie, um auch bei externen Störungen abgesicherte Mindestmengen und eine stabile Versorgung unserer Produktion sicherzustellen. Bei einer weiteren Eskalation der Lage im Nahen Osten lassen sich mögliche Engpässe im weiteren Jahresverlauf allerdings nicht vollständig ausschließen.

Trotz anhaltender geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten sehen wir Semperit dank hoher operativer Disziplin, einer schlanken Kostenbasis und kontinuierlicher Innovation gut positioniert, um von einer moderaten Markterholung überproportional zu profitieren.

Der Vorstand



**Manfred Stanek**  
CEO



**Helmut Sorger**  
CFO



**Gerfried Eder**  
CIO

### Hinweis

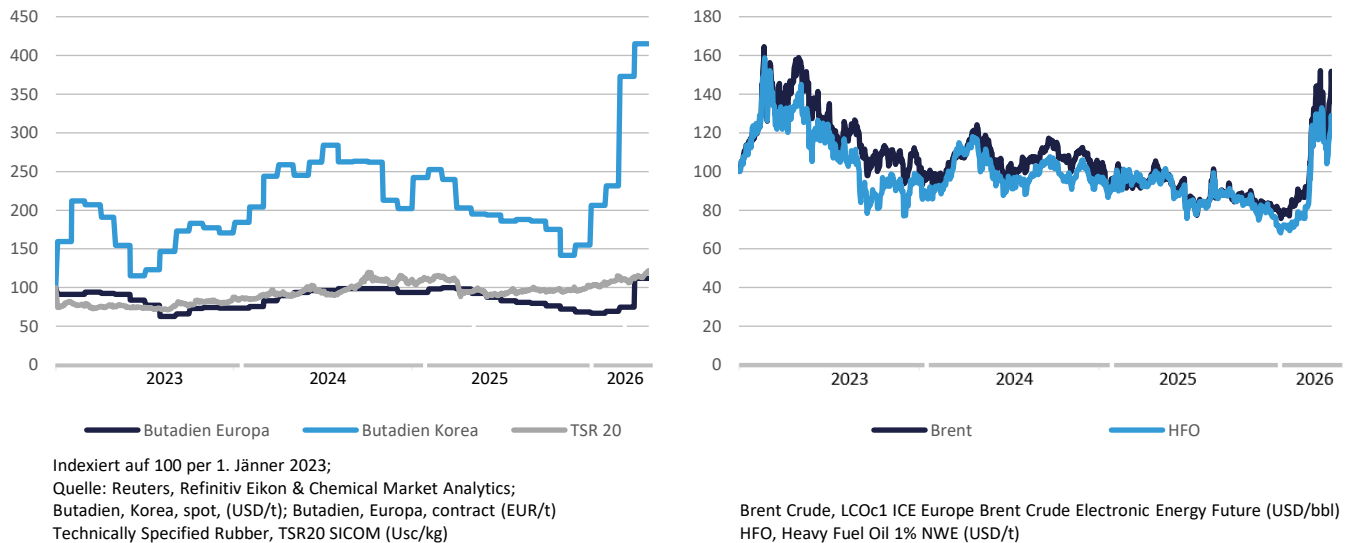
Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 13. Mai 2026 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veröffentlichungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

# Konzernlagebericht

## Entwicklung an den Rohstoffmärkten

Verschiedene Rohstoffe wie Butadien, Ruß und Naturkautschuk sind wichtige Grundkomponenten für die Herstellung von Polymerprodukten. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Rohstoffe und deren Entwicklung auf Sicht des ersten Quartals 2026. Zu berücksichtigen ist, dass mit Ausbruch des Kriegs im Nahen Osten Ende Februar teils sprunghafte Preiserhöhungen stattgefunden haben.

### Rohstoffpreisentwicklung



Butadien ist ein zentraler Rohstoff für die Herstellung synthetischer Elastomere und folgt dem Ölpreis mit zeitlicher Verzögerung, wobei die Korrelation nicht immer eindeutig ist. Dies liegt darin begründet, dass Butadien als Nebenprodukt der Ethylenproduktion anfällt. Zudem zeichnen sich die Butadienmärkte durch eine stärkere regionale Ausprägung sowie höhere Volatilität aus. Im Berichtszeitraum zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen Europa und Asien: Während die Butadienpreise in Europa gegenüber dem Vorjahr um 28% zurückgingen, stiegen sie in Asien um 10%.

Bei den Butadien-Derivaten, insbesondere Butadien-Kautschuk, ergab sich eine abweichende Entwicklung. In Europa sanken die Preise für Derivate lediglich um 12%, während sie in Asien trotz gestiegener Butadienpreise um 11% nachgaben. Dies ist vor allem auf die schwache Nachfrage im asiatischen Markt zurückzuführen.

Die Preise für Naturkautschuk, der insbesondere im Bereich Belting eingesetzt wird, blieben an den asiatischen Börsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitgehend stabil.

Ruß (Carbon Black) ist nach Synthese- und Naturkautschuk ein weiterer essenzieller Rohstoff für die Elastomerverarbeitung und wird als Verstärkungs- und Füllstoff verwendet. Der Preis für Ruß richtet sich maßgeblich nach den Kosten für Schweröl und Kohlenteer, welche als Haupt-Feedstocks in der Rußproduktion dienen. Diese Rohöl-derivate stehen preislich in engem Zusammenhang mit dem Schwerölpreis (Heavy Fuel Oil, HFO). Im ersten Quartal 2026 gaben die europäischen Rußpreise um rund 20% nach, während der Preis für Schweröl lediglich um 3% zurückging. Hauptursachen hierfür sind die schwache Nachfrage in Europa sowie gestiegene Importmengen aus Asien.

### Sprunghafte Anstiege

In allen oben genannten Feedstock-Bereichen sind die Preise seit dem Ausbruch des Iran-Konflikts deutlich und teilweise sprunghaft angestiegen. Haupttreiber sind insbesondere die Unsicherheiten in den globalen Lieferketten sowie der stark gestiegene Rohölpreis, wobei die Auswirkungen je nach Rohstoff unterschiedlich ausfallen: Butadien: Asien +100%, Europa +70%; Butadienderivate (Europa): >50%, Naturkautschuk: >10%, HFO (Europa): +75%, Carbon Black (Europa): >30%.

Walzdraht dient als Ausgangsmaterial für die Stahlverstärkungen und Drahtgeflechte in Hydraulikschläuchen und Fördergurten. Sein Preis hängt eng mit dem Preis für Eisenerz zusammen, einem der wichtigsten Rohstoffe in der Stahlproduktion. Die Eisenerzpreise blieben im ersten Quartal 2026 insgesamt weitgehend auf dem Niveau des Vorjahresquartals, verzeichneten jedoch zwischen Februar und März infolge geopolitischer Entwicklungen im Nahen Osten einen Anstieg von rund 7%. Die Preise für Stahldraht lagen im ersten Quartal 2026 etwa 3% über dem Vorjahresniveau.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung

### Kennzahlen Semperit-Gruppe

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
Umsatzerlöse	163,7	7,9%	151,7	662,4
EBITDA	26,8	>100%	11,1	79,5
EBITDA-Marge	16,4%	+9,1 PP	7,3%	12,0%
Operatives EBITDA <sup>1</sup>	27,8	>100%	11,9	83,6
Operative EBITDA-Marge <sup>1</sup>	17,0%	+9,1 PP	7,9%	12,6%
EBIT	14,4	n/a	-1,3	25,6
EBIT-Marge	8,8%	n/a	-0,9%	3,9%
Ergebnis nach Steuern	8,9	n/a	-7,2	0,4
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>2</sup>	5,9	-8,0%	6,4	31,6

<sup>1</sup> Operatives EBITDA: Exklusive Positionen, die die Vergleichbarkeit beeinflussen. Angepasst um den Aufwand für das Digitalisierungsprojekt oneERP (Q1 2026: -1,0 Mio. EUR / Q1 2025: -0,8 Mio. EUR).

<sup>2</sup> Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

**Die Semperit-Gruppe ist mit einem stark verbesserten ersten Quartal in das Geschäftsjahr gestartet und knüpfte damit nahtlos an die positive Entwicklung des zweiten Halbjahres 2025 an. Der Umsatz belief sich im ersten Quartal auf 163,7 Mio. EUR (+7,9%), während das EBITDA mit 26,8 Mio. EUR signifikant über dem Vorjahreswert lag. Daraus resultierte eine robuste EBITDA-Marge von 16,4%, getragen von einer soliden operativen Performance beider Divisionen.**

Die Division Semperit Industrial Applications (SIA), die Schläuche und Profile umfasst, erwirtschaftete einen Umsatz von 70,3 Mio. EUR (+7,4%) und ein EBITDA von 19,6 Mio. EUR (+73,9%). Das resultierte in einer Margenverbesserung auf 27,8% (Vorjahr: 17,2%). Die Division SEA (Form, Belting und Flüssigsilikon), die im Vorjahreszeitraum vor allem von Projektverzögerungen bei Kunden belastet war, steigerte den Umsatz auf 93,4 Mio. EUR (+8,3%) und das EBITDA auf 11,5 Mio. EUR (>100%), was die EBITDA-Marge auf 12,3% erhöhte (Vorjahr: 4,6%).

Der Bestand an eigenen Erzeugnissen erhöhte sich in der Gruppe – vor allem saisonal bedingt – in den ersten drei Monaten um 11,1 Mio. EUR (Vorjahr: 11,0 Mio. EUR). Die gesamten Aufwendungen sanken um 1,9% auf 151,6 Mio. EUR (Vorjahr: 154,6 Mio. EUR). Der Materialaufwand (inklusive Energie und bezogener Leistungen) belief sich auf 72,9 Mio. EUR (Vorjahr: 76,0 Mio. EUR), davon wurden 1,1 Mio. EUR an den Käufer des Medizingeschäfts im Rahmen des Mitbenutzungsvertrags für Räumlichkeiten weiterverrechnet. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht um 2,3% auf 58,0 Mio. EUR (Vorjahr: 56,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 20,7 Mio. EUR um 5,2% unter dem Vorjahreswert (21,9 Mio. EUR).

Das EBITDA hat sich somit auf 26,8 Mio. EUR mehr als verdoppelt (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR) und schließt damit an das gute vierte Quartal 2025 (EBITDA in Höhe von 27,4 Mio. EUR) an. Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit auf 16,4% (Vorjahr: 7,3%).

Das operative EBITDA (vor Projektkosten für das konzernweite Digitalisierungsprojekt oneERP) belief sich auf 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR) und die Marge auf 17,0% (Vorjahr: 7,9%). Dabei wurde das EBITDA um ergebniswirksame Effekte des Leitprojekts für die digitale Transformation der Gruppe (oneERP) in Höhe von 1,0 Mio. EUR bereinigt. Es handelt sich um aufwandswirksame, nicht aktivierbare Kosten für die Implementierung eines konzernweiten einheitlichen Unternehmensressourcen-Planungssystems (Enterprise Resource Planning).

### Operatives EBITDA

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
EBITDA	26,8	>100%	11,1	79,5
Projektkosten - OneERP	1,0	17,9%	0,8	4,1
EBITDA vor Projektkosten	27,8	>100%	11,9	83,6

Die regulären Abschreibungen entwickelten sich mit 12,4 Mio. EUR stabil (Vorjahr: 12,4 Mio. EUR). Das EBIT lag mit 14,4 Mio. EUR damit deutlich über dem Vorjahreswert von -1,3 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -2,9 Mio. EUR (Vorjahr: -5,0 Mio. EUR). Ausschlaggebend dafür war in erster Linie ein verbessertes Ergebnis aus Währungsdifferenzen, nachdem das Vorjahresquartal durch negative Währungseffekte - vor allem im Zusammenhang mit der Schwäche des US-Dollar – belastet war. Darüber hinaus sanken die Finanzierungsaufwendungen infolge der reduzierten Finanzverbindlichkeiten.

Der Steueraufwand erhöhte sich auf 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). In den ersten drei Monaten 2026 betrug der effektive Steuersatz somit 21%. Der effektive Steuersatz bezieht sich dabei auf die Ertragsteuern im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern bereinigt um das auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallenden Ergebnis.

Das Ergebnis nach Steuern stieg deutlich auf 8,9 Mio. EUR (Vorjahr: -7,2 Mio. EUR). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,43 EUR (Vorjahr: -0,35 EUR).

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanz

Die Entwicklung der Bilanzstruktur lässt sich zum 31. März 2026 wie folgt zusammenfassen:

Bilanz in Mio. EUR	31.03.2026	Anteil	31.12.2025	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	570,6	65%	575,2	67%	-0,8%
Kurzfristiges Vermögen	311,7	35%	281,8	33%	10,6%
<b>AKTIVA</b>	<b>882,3</b>	<b>100%</b>	<b>857,1</b>	<b>100%</b>	<b>2,9%</b>
Eigenkapital	425,2	48%	415,7	48%	2,3%
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	278,7	32%	282,8	33%	-1,4%
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	178,3	20%	158,6	19%	12,4%
<b>PASSIVA</b>	<b>882,3</b>	<b>100%</b>	<b>857,1</b>	<b>100%</b>	<b>2,9%</b>

Das langfristige Vermögen entwickelte sich stabil mit 570,6 Mio. EUR (-0,8%), davon entfielen 438,3 Mio. EUR auf Sachanlagen (31. Dezember 2025: 444,0 Mio. EUR). Den Zugängen zum Anlagevermögen in Höhe von 6,6 Mio. EUR – insbesondere für Anlagen in Bau und technische Ausrüstungen – standen planmäßige Abschreibungen von 12,4 Mio. EUR gegenüber.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich zum Quartalsstichtag saisonal bedingt um 10,6% auf 311,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg spiegelt die für den Jahresbeginn typische Working-Capital-Entwicklung wider, insbesondere den vorbereitenden Aufbau von Vorräten für das operative Geschäft im weiteren Jahresverlauf. Die Vorräte stiegen um 15,8 Mio. EUR auf 98,8 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich moderat um 4,8 Mio. EUR auf 75,3 Mio. EUR, während die liquiden Mittel um 7,0 Mio. EUR auf 101,8 Mio. EUR zunahmen. Insgesamt unterstreicht dies ein weiterhin diszipliniertes Working-Capital-Management unter Berücksichtigung saisonaler Effekte.

Per 31. März 2026 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 20,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 12,5 Mio. EUR) an Factoring-Banken verkauft.

Im leichten Anstieg des Eigenkapitals spiegelt sich das positive Ergebnis wider. Die Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 191,2 Mio. EUR entwickelten sich stabil (31. Dezember 2025: 194,4 Mio. Euro), die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich vom vergleichsweise niedrigen Stand per Ende 2025 um 8,8 Mio. EUR auf 63,1 Mio. EUR.

**Netto-Finanzverschuldung**

<b>in Mio. EUR</b>	<b>31.03.2026</b>	<b>Veränderung</b>	<b>31.12.2025</b>
Schuldscheindarlehen	7,1	0,8%	7,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184,1	-1,7%	187,3
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>191,2</b>	<b>-1,6%</b>	<b>194,4</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101,8	7,3%	94,8
Kurzfristige Termineinlagen	7,5	0,0%	7,5
<b>Zahlungsmittel und zahlungsmittelähnliche Veranlagungen</b>	<b>109,3</b>	<b>6,8%</b>	<b>102,3</b>
<b>Netto-Finanzverschuldung (+) / Netto-Finanzmittelüberschuss (-)</b>	<b>81,9</b>	<b>-11,0%</b>	<b>92,0</b>

Die Semperit-Gruppe verfügte per 31. März 2026 über eine solide Nettofinanzverschuldung in Höhe von 81,9 Mio. EUR. Die Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 191,2 Mio. EUR und wurden durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente inklusive kurzfristiger Termineinlagen von 109,3 Mio. EUR teilweise kompensiert. Gegenüber dem 31. Dezember 2025 (Nettofinanzverschuldung von 92,0 Mio. EUR) konnte die Nettofinanzverschuldung weiter reduziert werden.

Die Leverage-Ratio (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum EBITDA der letzten zwölf Monate) lag per Ende März auf einem konservativen Niveau von 0,9x und unterstreicht die finanzielle Stabilität und hohe Verschuldungsdisziplin (31. Dezember 2025: 1,2x)

**Cashflow**

Die Entwicklung der Liquiditätssituation im ersten Quartal 2026 im Überblick:

**Cashflow**

<b>in Mio. EUR</b>	<b>1-3 2026</b>	<b>Veränderung</b>	<b>1-3 2025</b>
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	21,2	8,4%	19,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,2	-36,5%	-11,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6,9	40,6%	-4,9
Veränderung der liquiden Mittel	7,0	>100%	2,5

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag mit 25,1 Mio. EUR deutlich über dem Vergleichszeitraum (8,1 Mio. EUR), insbesondere infolge des klar positiven Ergebnisses vor Steuern. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich auf 21,2 Mio. EUR und lag damit um 8,4% über dem Vorjahr. Darin wirken sich die im ersten Quartal üblichen stichtags- und periodenbezogenen Working-Capital-Effekte aus.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -7,2 Mio. EUR (Vorjahr: -11,4 Mio. EUR). Die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen im ersten Quartal 2026 mit 7,7 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (12,4 Mio. EUR). Davon entfielen 1,5 Mio. EUR auf strategische bzw. Wachstumsinvestitionen (oneERP und Ausbau der Schlauchproduktion in Odry, CZ). Im Vorjahreszeitraum waren es 3,3 Mio. EUR. Länderspezifisch wurden die größten Investitionen in Österreich mit 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR), in Tschechien mit 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR), in Polen mit 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) und in den USA mit 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -6,9 Mio. EUR (Vorjahr: -4,9 Mio. EUR) und beinhaltete vor allem Tilgungen von kurzfristigen Finanz- und Leasingverbindlichkeiten sowie Zinszahlungen.

**Free Cashflow<sup>1</sup>**

<b>in Mio. EUR</b>	<b>1-3 2026</b>	<b>Veränderung</b>	<b>1-3 2025</b>
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>21,2</b>	<b>8,4%</b>	<b>19,5</b>
Gezahlte Zinsen	-2,2	-15,0%	-2,6
Erhaltene Zinsen	0,3	-45,9%	0,6
Zahlungswirksame Investitionen für Instandhaltung und kleine Wachstumsprojekte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	-6,2	-31,8%	-9,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten, aus der Tilgung von Finanzveranlagungen, erhaltene Investitionszuschüsse und Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzveranlagungen	0,1	-70,3%	0,4
<b>Free Cashflow vor Unternehmensverkäufen</b>	<b>13,1</b>	<b>50,6%</b>	<b>8,7</b>
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	0,0	n/a	0,0
<b>Free Cashflow nach Unternehmensverkäufen</b>	<b>13,1</b>	<b>49,8%</b>	<b>8,8</b>

<sup>1</sup> Die Berechnung beinhaltet die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Der Free Cashflow ist jener um Zinszahlungen bereinigte Netto-Geldfluss, der für strategische Wachstumsinvestitionen, Dividenden und Tilgung von Fremdkapital zur Verfügung steht. Dieser betrug im ersten Quartal 2026 13,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,7 Mio. EUR bzw. 8,8 Mio. EUR nach Berücksichtigung eines kleinen Restbetrags für den Verkauf der Surgical Operations in Höhe von 47 TEUR).

## Entwicklung der Divisionen

### Division Semperit Industrial Applications (SIA)

#### Kennzahlen Semperit Industrial Applications

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
Umsatzerlöse	70,3	7,4%	65,5	270,9
EBITDA	19,6	73,9%	11,3	52,8
EBITDA-Marge	27,8%	+10,7 PP	17,2%	19,5%
EBIT	14,9	>100%	6,9	34,7
EBIT-Marge	21,1%	+10,6 PP	10,5%	12,8%
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	2,9	0,3%	2,8	12,4

<sup>1</sup> Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

- Im ersten Quartal 2026 entwickelten sich die Märkte insgesamt stabil auf dem Niveau des Schlussquartals 2025 und bestätigten damit eine moderate Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz der Division SIA stieg um 7,4% auf 70,3 Mio. EUR, getragen vor allem von höheren Absatzmengen. Das EBITDA erhöhte sich deutlich um 73,9% auf 19,6 Mio. EUR, was zu einer signifikanten Verbesserung der EBITDA-Marge auf 27,8% führte (Vorjahr: 17,2%). Neben den Volumeneffekten trugen insbesondere konsequent umgesetzte operative Maßnahmen, Effizienz- und Kostenmanagementinitiativen sowie gezielte Share-of-Wallet-Gewinne bei bestehenden Kunden zur Ergebnisentwicklung bei. Das Marktumfeld bleibt weiterhin von erhöhten Unsicherheiten geprägt, die sich mit den jüngsten geopolitischen Krisen erneut akzentuiert haben. Kostenentwicklungen entlang globaler Lieferketten sowie inflationäre Entwicklungen beeinflussen das Nachfrageverhalten nach wie vor. Der Auftragseingang lag im ersten Quartal über dem Niveau des Schlussquartals 2025, blieb jedoch unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf temporäre Basiseffekte aus dem Jahr 2025 zurückzuführen, insbesondere auf vorgezogene Bestellungen im Schlauchbereich.
- Der Markt für **Hydraulik- und Industrieschläuche** entwickelte sich im ersten Quartal 2026 insgesamt stabil auf dem Niveau des Vorquartals. Bei etlichen Erstausrüstern (OEMs) war im Vergleich zum Startquartal 2025 jedoch ein leicht einstelliges Wachstum des Geschäfts zu verzeichnen. Die Aktivitäten der OEMs blieben damit zwar insgesamt verhalten, lagen jedoch moderat über dem Vorjahresniveau. Während sich das Umfeld in den Bereichen Construction und Material Handling vergleichsweise robust entwickelte, blieb das Agrarsegment – insbesondere bei großen OEMs – weiterhin zurückhaltend. Das Service- und Distributionsgeschäft entwickelte sich in den meisten Regionen stabil. In Kombination mit einer konsequenten Kosten- und Preisdisziplin ergab sich für den Bereich Schläuche somit eine gute Profitabilität. Nach der moderaten Erholung zu Jahresbeginn haben die Unsicherheiten zuletzt wieder zugenommen, sodass Investitionsentscheidungen der Kunden erneut mit erhöhter Vorsicht getroffen werden. Vor diesem Hintergrund wird für die kommenden Monate von einer weiterhin verhaltenen, regional unterschiedlich ausgeprägten Marktentwicklung ausgegangen.
- Die Nachfrage nach **Elastomer- und Dichtungsprofilen** bleibt – insbesondere im DACH-Kernmarkt – weiterhin gedämpft. Vor diesem Hintergrund wurde bereits im Vorjahr eine stärkere Fokussierung auf weniger zyklische Segmente vorgenommen. Diese strategische Ausrichtung wirkte sich im ersten Quartal 2026 sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig positiv aus und führte zu überproportionalen Zugewinnen bei Lieferanteilen. Nach einem rund dreijährigen Abwärtstrend haben sich zudem erste Frühindikatoren, wie etwa Baugenehmigungen in Deutschland, zuletzt stabilisiert bzw. leicht verbessert. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung zwischen Genehmigung und tatsächlichem Baustart ist jedoch nicht vor 2027 mit einer relevanten Nachfrageerholung zu erwarten. Angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen besteht zudem das Risiko, dass sich die Bautätigkeit im zweiten Halbjahr 2026 erneut abschwächt, da steigende Projektkosten Investitionsentscheidungen beeinflussen können.

## Division Semperit Engineered Applications (SEA)

### Kennzahlen Semperit Engineered Applications

in Mio. EUR	1-3 2026	Veränderung	1-3 2025	2025
Umsatzerlöse	93,4	8,3%	86,2	391,5
EBITDA	11,5	>100%	4,0	42,5
EBITDA-Marge	12,3%	+7,7 PP	4,6%	10,9%
EBIT	4,2	n/a	-3,7	8,1
EBIT-Marge	4,5%	n/a	-4,3%	2,1%
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	2,2	-32,5%	3,3	16,4

<sup>1</sup> | Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

- Die Division SEA zeigt nach dem – vor allem durch Projektverzögerungen gekennzeichneten – schwachen Start ins Jahr 2025 eine deutliche Verbesserung in den ersten drei Monaten und liegt klar über dem niedrigen Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 8,3% auf 93,4 Mio. EUR, maßgeblich getragen von der Business Unit Form. Das EBITDA konnte nahezu verdreifacht werden und erreichte 11,5 Mio. EUR, womit sich die EBITDA-Marge deutlich auf 12,3% erholte (Vorjahr: 4,6%). Sowohl der Auftragseingang in den ersten drei Monaten als auch das Orderbuch per Ende März lagen über dem Vorjahresniveau.
- Der Geschäftsbereich **Form** verzeichnete einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg. Handläufe profitierten von einer guten Nachfrage in Europa und wachsendem Aftermarket-Geschäft, während der Markt in China herausfordernd blieb. Mountain Applications zeigten sich weiterhin sehr robust mit hoher Nachfrage und gutem Auftragsbestand. Im Railway-Bereich bleibt der Markt in Europa deutlich wartungsgetrieben, wobei zuletzt neue Projekte in Österreich und Deutschland gewonnen wurden. In den USA kommt es unverändert zu Verzögerungen bei Projekten im Hochgeschwindigkeitsbereich, die Visibilität sollte sich allerdings bessern. Jene Bereiche, die Anwendungen für die Baubranche liefern, verlaufen gedämpft. Die Nachfrage aus dem Mining- und Mineralverarbeitungsbereich nimmt hingegen weiter zu, getrieben durch hohe Rohstoffpreise.
- Der Geschäftsbereich **Belting** war insbesondere in der Vergleichsperiode 2025 deutlich von Projektverschiebungen und einer erhöhten Marktunsicherheit belastet. Im Jahresvergleich zeigt sich nun eine operative Verbesserung. Der Auftragseingang erholte sich im Februar und März schrittweise von den jahresbedingt niedrigeren Niveaus im Dezember und Jänner, das Orderbuch lag per Ende März über dem Vorjahresniveau. Regional bleibt das Marktumfeld heterogen, mit positiver Nachfrageentwicklung in Nordamerika, selektiven Fortschritten in Europa und weiterhin hohem Wettbewerbsdruck in Asien. Insgesamt bestätigt sich damit eine schrittweise Stabilisierung der Business Unit Belting bei weiterhin herausforderndem Umfeld.
- Die Geschäftseinheit **LSR**, die im Vergleichsquartal 2025 durch projektbedingte Verschiebungen belastet war, zeigt im Berichtszeitraum eine Erholung. Sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis wurden verbessert, getragen von einer insgesamt soliden Nachfrageentwicklung und einem erfolgreichen Hochfahren wichtiger Kundenprogramme, insbesondere im Medical-Bereich. Zu dieser Entwicklung leisteten vor allem höhere Abrufe bestehender Kunden sowie der planmäßige Ramp-up bei ausgewählten Projekten einen wesentlichen Beitrag. Gleichzeitig bleibt das Marktumfeld anspruchsvoll. Während sich die Nachfrage im Medical-Segment weiterhin robust zeigt, kommt es in anderen Bereichen zur Verlagerung von kundenseitigen Investitionsentscheidungen und zu capex-getriebenen Projektverschiebungen. Vor dem Hintergrund angekündigter Rohstoffpreiserhöhungen bleibt die Kostenentwicklung unter enger Beobachtung, wobei Auswirkungen auf die Ergebnislage derzeit begrenzt erscheinen. Insgesamt bestätigt die aktuelle Entwicklung die verbesserte operative Ausgangsbasis der Geschäftseinheit LSR, wenngleich erhöhte Marktunsicherheiten bestehen.

## Mitarbeiter:innen

Der Personalstand per 31. März 2026 lag mit 3.953 Mitarbeiter:innen (FTE, Vollzeitäquivalent, inkl. Leiharbeiter:innen) leicht unter dem Niveau vom 31. März 2025 (3.981). Im Durchschnitt lag der Personalstand der ersten drei Monate 2026 bei 3.976 Mitarbeiter:innen (Durchschnitt Q1 2025: 3.983).

## Hauptversammlung

Der Vorstand der Semperit AG Holding hat am 4. März 2026 bekannt gegeben, den Jahresüberschuss 2025 vollständig den Gewinnrücklagen zuzuweisen um damit die Stärkung der finanziellen Substanz des Unternehmens sowie gezielte Investitionen in das weitere Wachstum zu priorisieren. Entsprechend wurde der 137. ordentlichen Hauptversammlung am 27. April 2026 für das Geschäftsjahr 2025 kein Dividendenvorschlag unterbreitet.

In der ordentlichen Hauptversammlung wurden Thomas Cord Prinzhorn und Marion Weissenberger-Eibl in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Ihr Mandat läuft bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2030 (Thomas Cord Prinzhorn) bzw. 2029 (Marion Weissenberger-Eibl) beschließt.

## Übernahmeangebot

Die B & C Holding Österreich GmbH hat am 18. März 2026 angekündigt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Semperit AG Holding zu stellen. Die Angebotsunterlage wurde am 17. April 2026 veröffentlicht. Das Angebot richtet sich auf den Erwerb von bis zu 8.542.034 Semperit-Aktien, also sämtlicher an der Wiener Börse im Prime Market notierter Aktien, die sich nicht bereits im Eigentum der B & C Holding oder ihr nahestehender Rechtsträger:innen befinden. Der Angebotspreis beläuft sich auf 15 EUR je Aktie. Vorstand und Aufsichtsrat der Semperit haben dazu in gesetzlich vorgesehenen Äußerungen Stellung genommen. Diese wurden am 4. Mai 2026 veröffentlicht und sind unter anderem auf der Internetseite der Semperit unter <https://www.semperitgroup.com/> und der Internetseite der Übernahmekommission ([www.takeover.at](http://www.takeover.at)) einsehbar.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	1–3 2026	1–3 2025
Umsatzerlöse	2.1, 2.2	163.682	151.669
Veränderungen des Bestands an Erzeugnissen		11.090	10.991
Aktivierete Eigenleistungen		671	443
<b>Betriebsleistung</b>		<b>175.443</b>	<b>163.102</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	3.020	2.598
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	2.4	-72.872	-76.037
Personalaufwand		-58.027	-56.697
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-20.728	-21.863
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>	<b>2.1</b>	<b>26.835</b>	<b>11.102</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1	-12.395	-12.415
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>	<b>2.1</b>	<b>14.441</b>	<b>-1.313</b>
Finanzierungserträge	2.5	412	653
Finanzierungsaufwendungen	2.5	-2.504	-3.111
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	2.5	-1.015	-761
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	220	-1.780
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.5</b>	<b>-2.888</b>	<b>-4.998</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>11.553</b>	<b>-6.311</b>
Ertragsteuern		-2.637	-887
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>8.916</b>	<b>-7.198</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis		8.916	-7.198
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)</b>		<b>0,43</b>	<b>-0,35</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	1–3 2026	1–3 2025
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>8.916</b>	<b>-7.198</b>
<b>Sonstige Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden ergebniswirksam werden können</b>		<b>645</b>	<b>-1.641</b>
Bewertungsergebnisse von Cashflow Hedges		324	99
darauf entfallende Ertragsteuer		-75	-23
Währungsumrechnungsdifferenzen		395	-1.717
<b>Sonstiges Ergebnis gesamt</b>		<b>645</b>	<b>-1.641</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>9.561</b>	<b>-8.839</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis		9.561	-8.839

# Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	Anhang	1–3 2026	1–3 2025
Ergebnis vor Steuern		11.553	–6.311
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.1	12.395	12.415
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)		40	–117
Veränderung langfristiger Rückstellungen		278	301
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		1.015	761
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)		2.061	2.241
Gezahlte Ertragsteuern		–2.026	–1.571
Sonstige unbare Erträge bzw. Aufwendungen		–251	464
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>		<b>25.065</b>	<b>8.182</b>
Veränderung Vorräte		–15.936	–15.144
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–4.358	6.018
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte		–1.520	–318
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.911	14.617
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen		7.993	6.157
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>		<b>21.154</b>	<b>19.511</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen		112	377
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel		0	47
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		–7.690	–12.442
Erhaltene Zinsen		330	607
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>–7.248</b>	<b>–11.411</b>
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		–3.428	–901
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		–1.251	–1.380
Gezahlte Zinsen		–2.250	–2.646
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>–6.929</b>	<b>–4.927</b>
Währungsdifferenzen		–13	–703
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>6.964</b>	<b>2.471</b>
<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>94.847</b>	<b>125.972</b>
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>101.812</b>	<b>128.443</b>

# Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	31.03.2026	31.12.2025
Immaterielle Vermögenswerte		116.131	116.080
Sachanlagen		438.256	444.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		122	122
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		7.463	7.516
Sonstige Vermögenswerte		6.783	5.560
Latente Steuern		1.824	1.934
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>570.579</b>	<b>575.242</b>
Vorräte		98.803	83.026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		75.316	70.488
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		10.353	10.705
Sonstige Vermögenswerte		21.038	19.296
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern		4.368	3.475
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		101.812	94.847
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>311.690</b>	<b>281.837</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>882.269</b>	<b>857.079</b>
Grundkapital		21.359	21.359
Kapitalrücklagen		21.503	21.503
Gewinnrücklagen		373.777	364.612
Währungsumrechnungsrücklage		8.578	8.182
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding</b>		<b>425.217</b>	<b>415.657</b>
Rückstellungen		29.409	28.918
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		11.863	12.006
Finanzverbindlichkeiten		170.220	173.854
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.309	2.311
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		37.856	38.631
Sonstige Verbindlichkeiten		1.915	1.998
Latente Steuern		25.168	25.109
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>278.740</b>	<b>282.825</b>
Rückstellungen		22.334	20.068
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen		4.781	3.830
Finanzverbindlichkeiten		21.003	20.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.115	54.341
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		26.397	24.046
Sonstige Verbindlichkeiten		35.690	32.365
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern		4.991	3.431
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>178.312</b>	<b>158.597</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>882.269</b>	<b>857.079</b>

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Anhang	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2025</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>372.645</b>	<b>15.375</b>	<b>430.882</b>
Ergebnis nach Steuern		0	0	-7.198	0	-7.198
Sonstiges Ergebnis		0	0	76	-1.717	-1.641
Gesamtergebnis		0	0	-7.122	-1.717	-8.839
<b>Stand 31.03.2025</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>365.522</b>	<b>13.658</b>	<b>422.042</b>
<b>Stand 01.01.2026</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>364.612</b>	<b>8.182</b>	<b>415.657</b>
Ergebnis nach Steuern		0	0	8.916	0	8.916
Sonstiges Ergebnis		0	0	250	395	645
Gesamtergebnis		0	0	9.166	395	9.561
<b>Stand 31.03.2026</b>		<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>373.777</b>	<b>8.578</b>	<b>425.217</b>

# Anhang (verkürzt)

## 1. Allgemeines

### 1.1 Grundsätze der Erstellung

Der Konzernzwischenbericht wurde gemäß IFRS Accounting Standards in Anlehnung an die Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 verwiesen, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht bildet.

Die Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit-Gruppe zum 31. März 2026 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### 1.2 Neue und geänderte Rechnungslegungsgrundsätze

Folgende neue/geänderte Standards und Interpretationen waren im ersten Quartal 2026 erstmals anwendbar:

		Endorsement	Pflicht zur Anwendung für die Semperit-Gruppe	Auswirkungen auf die Semperit-Gruppe
<b>Neue Standards und Interpretationen</b>				
keine				
<b>Geänderte Standards</b>				
Diverse	Änderungen zu der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	27. Mai 2025	1. Jänner 2026	nein
Diverse	Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	30. Juni 2025	1. Jänner 2026	nein
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Band 11 (Zyklus 2021-2023)	9. Juli 2025	1. Jänner 2026	nein

## 2. Performance

### 2.1 Segmentberichterstattung

1–3 2026 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	70.302	93.380	0	0	163.682
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	37	19	0	-56	0
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-29.922	-41.879	-1.127	56	-72.872
Personalaufwand	-16.044	-33.572	-8.411	0	-58.027
EBITDA	19.576	11.507	-4.247	0	26.835
EBITDA vor Projektkosten <sup>1</sup>	19.576	11.507	-3.241	0	27.842
EBIT	14.855	4.231	-4.645	0	14.441
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.721	-7.276	-397	0	-12.395
Trade Working Capital	46.052	68.791	-3.840	0	111.003
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>2</sup>	2.855	2.228	781	0	5.864

<sup>1</sup> Betrifft die nicht aktivierungsfähigen Implementierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem IT-Harmonisierungsprojekt „oneERP“

<sup>2</sup> Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

1–3 2025 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Corporate	Konzern- eliminie- rungen	Summe
Umsatzerlöse	65.483	86.186	0	0	151.669
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	42	21	0	-63	0
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-30.322	-44.399	-1.380	63	-76.037
Personalaufwand	-15.389	-33.621	-7.686	0	-56.697
EBITDA	11.255	3.987	-4.140	0	11.102
EBITDA vor Projektkosten <sup>1</sup>	11.255	3.987	-3.300	0	11.942
EBIT	6.891	-3.671	-4.533	0	-1.313
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.364	-7.658	-393	0	-12.415
Trade Working Capital	41.441	64.954	-3.172	0	103.223
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten <sup>2</sup>	2.846	3.300	229	0	6.375

<sup>1</sup> Betrifft die nicht aktivierungsfähigen Implementierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem IT-Harmonisierungsprojekt „oneERP“

<sup>2</sup> Exklusive Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

## 2.2 Umsatzerlöse

1–3 2026 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Gruppe
Europa	58.873	63.563	122.436
Amerika	6.000	18.388	24.388
Asien-Pazifik	5.343	8.163	13.506
Afrika	87	3.265	3.352
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>70.302</b>	<b>93.380</b>	<b>163.682</b>

1–3 2025 in TEUR	Semperit Industrial Applications	Semperit Engineered Applications	Gruppe
Europa	51.777	56.259	108.036
Amerika	8.109	16.124	24.234
Asien-Pazifik	5.597	8.852	14.449
Afrika	0	4.950	4.950
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>65.483</b>	<b>86.186</b>	<b>151.669</b>

## 2.3 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus einer vorübergehenden Leistungsvereinbarung (Transitional Service Framework Agreement, „TSFA“) und einem Mitbenutzungsvertrag (Co-Use Agreement) mit der Harps Global Pte. Ltd. bzw. deren Tochtergesellschaften („Harps“) in Höhe von 1.385 TEUR (Vorjahr: 1.654 TEUR) enthalten. Diese Dienstleistungen gewährleisteten eine reibungslose Fortsetzung des ehemaligen Medizingeschäfts in den Räumlichkeiten der österreichischen Semperit Technische Produkte Gesellschaft m.b.H. durch Harps.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten zudem Versicherungserträge in Höhe von 759 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) für den Flutschaden in der Produktionsstätte der thailändischen Semperflex Asia Corp. Ltd. („SAC“).

## 2.4 Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

in TEUR	1–3 2026	1–3 2025
Materialaufwand	60.487	63.464
Aufwendungen für Energie	8.236	8.782
Produktionsbezogene Wartungsaufwendungen	2.631	2.736
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.518	1.055
<b>Summe</b>	<b>72.872</b>	<b>76.037</b>

## 2.5 Finanzergebnis

in TEUR	1–3 2026	1–3 2025
<b>Aufwand (+) / Ertrag (-)</b>		
Zinserträge	-399	-633
Erträge aus Wertpapieren	-13	-20
<b>Finanzierungserträge</b>	<b>-412</b>	<b>-653</b>
Zinsaufwand	2.504	3.111
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>	<b>2.504</b>	<b>3.111</b>
<b>Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>	<b>1.015</b>	<b>761</b>
Netto-Fremdwährungsergebnis	-557	1.535
Nettoergebnis aus der Bewertungskategorie FVPL	146	42
Übrige	191	203
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-220</b>	<b>1.780</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.888</b>	<b>4.998</b>

## Kontakt

### Semperit AG Holding

Am Belvedere 10  
1100 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 79 777-0  
Fax: +43 1 79 777-600  
www.semperitgroup.com

### Finanzkalender 2026

<b>13.05.2026</b>	Bericht über 1-3 2026
<b>13.08.2026</b>	Halbjahresfinanzbericht 2026
<b>12.11.2026</b>	Bericht über 1-9 2026

### Group Communications and Capital Markets

Bettina Schragl  
bettina.schragl@semperitgroup.com  
www.semperitgroup.com/ir

### Adressen der Semperit Gruppe

www.semperitgroup.com/de/kontakt

### Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Am Belvedere 10, 1100 Wien, Österreich.  
Inhouse produziert mit firesys GmbH, [www.firesys.de](http://www.firesys.de)

### Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“, „ins Auge fassen“ oder ähnlichen Begriffen. Weiters kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.